



Programmübersicht der Initiative „Lesespaß“

September 2010 – Juli 2012



» Lesen ist Bildung, Lesen erschließt neue Welten und – vor allem – Lesen macht Spaß! Das sollten wir nicht nur unseren Kindern und Enkeln vermitteln. Je früher wir erfahren, wie Lesen die Fantasie beflügelt und das Leben bereichert, umso nachhaltiger werden wir auch als Erwachsene davon profitieren. Deshalb habe ich gern die Schirmherrschaft für das Projekt „Lesespaß“ übernommen. Eine Stadt der Bücher und anderer Medien sind wir schon – jetzt können wir einmal mehr zum Modell für andere werden. «

Maria Unger
Bürgermeisterin der Stadt Gütersloh
und Schirmherrin der Initiative „Lesespaß“

Inhalt

Lesespaß auf einen Blick	9
Lesestart	10
Familie und Kino	11
Mein Papa liest vor!	12
Die besten Medien für Ihr Kind	14
Vorleseclub	15
Leseabenteuer mit der Vorleseschlange	16
Komm mit – wir lesen und spielen!	17
Sprache wachsen lassen	19
Von der Kita in die Schule	20
Erzählwerkstatt	21
Schulstart	22
Lesescouts: Schüler für Schüler	23
Adoptiere einen Autor	24
„Zack – Wumm – Going“: Ein Comic-Wettbewerb	26
Fußball und Lesen	27
Theaterpädagogisches Projekt Hauptschule Nord	28
Lese-Medien-Clubs	29
Offenes Regal	31
Neues Lesen: E-Books	32
Jeder Ort ein Leseort	33
Inforeihe	34
Impressum und Kontakte	35



Gütersloh, im September 2010

Liebe Kinder, liebe Leserinnen und Leser,

Lesen – das bedeutet Eintauchen in bisher unbekannte Welten. Lesen weckt Neugier und regt die Fantasie an. Lesen ermöglicht Zugang zu Bildung und vor allem: Lesen macht Spaß!

Deshalb starten wir im September 2010 auf Initiative der Bertelsmann AG „Lesespaß“ in Gütersloh. Denn das 175-jährige Jubiläum von Bertelsmann ist Grund genug, den Nachbarn für 175 Jahre freundschaftliche Verbundenheit etwas zurückzugeben. „Lesespaß“ möchte Kindern und Jugendlichen den Eintritt in die faszinierende Welt des Lesens auf spielerische Weise erleichtern und ihre Begeisterung für das Lesen langfristig stärken.

Warum ein solches Projekt zur Leseförderung? Weil auf diesem Gebiet großer Bedarf besteht! Eine Studie der Stiftung Lesen hat ergeben, dass in Deutschland über 40% der Eltern ihren Kindern nur unregelmäßig oder gar nicht vorlesen. Von den Vätern lesen sogar nur 8% regelmäßig vor. Daran möchten wir etwas ändern.

Die Initiative „Lesespaß“ fußt auf einem Grundgedanken, den wir daher in dieser Form erstmalig umsetzen: die gezielte Verzahnung von mehr als zwanzig neuen sowie bewährten Projekten zur Leseförderung. Damit möchten wir die Leselust bei Kindern und Jugendlichen von drei bis 14 Jahren nachhaltig wecken, denn Lesen ist immer noch die Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Bildungsweg.

„Lesespaß“ richtet sich jedoch nicht nur an Kinder, sondern auch an jene Erwachsenen, die den meisten Kontakt zu Kindern haben – Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte, Kinder- und Jugendärzte – sowie an alle Gütersloher. Diese Broschüre stellt die Projekte vor und beantwortet die wichtigsten Fragen rund um die Initiative.

Wir wünschen Ihnen viel „Lesespaß“!

Hartmut Ostrowski
Vorstandsvorsitzender
Bertelsmann AG

Rolf Pitsch
Vorstandsvorsitzender
Stiftung Lesen

Prof. Klaus-Dieter Lehmann
Präsident
Goethe-Institut e.V.

Zahlen und Fakten zum Leseverhalten

15%

Die kindliche Leselust nimmt rapide ab. Bestätigen bei den 30- bis 44-Jährigen noch 26%, in der Kindheit Leseratten gewesen zu sein, stimmen dem nur 15% der 16- bis 29-Jährigen zu.

25%

2008 las jeder Vierte in Deutschland nicht ein einziges Buch. 1992 war es nur jeder Fünfte.

8%

Insgesamt lesen nur 8% der Väter in Deutschland ihren Kindern regelmäßig vor. Doch gerade Jungen brauchen dringend männliche Lesevorbilder.

Quelle: Stiftung Lesen und Bundesverband Alphabetisierung

45%

45% der 14- bis 19-Jährigen erklären, in ihrer Kindheit selten oder nie ein Buch geschenkt bekommen zu haben.

55%

Gründe für die mangelnde Vorlesepräsenz: Viele Väter überlassen das Vorlesen alleine der Mutter. 55% der nicht oder selten vorlesenden Väter sind der Meinung, es genüge, wenn die Mutter vorliest.

3 bis 4 Mio.

Zwischen drei und vier Millionen Menschen in Deutschland sind funktionale Analphabeten, das heißt sie können weder richtig lesen noch schreiben und somit die Schriftsprache im Alltag nicht nutzen.

42%

42% der Eltern von Kindern im Vorlesealter unter zehn Jahren lesen nur unregelmäßig oder gar nicht vor. Mit der Einschulung der Kinder erhöht sich dieser Wert auf 47%. Dabei benötigen insbesondere Erstleser mehr, nicht weniger Vorlese-Engagement ihrer Eltern.



» Für mich waren Lesen und Vorlesen schon während meiner Kindheit sehr wichtig. Als ich klein war, habe ich irgendwann angefangen, meine Bücher zu katalogisieren – wie in einer echten Bibliothek, und das in meinem Kinderzimmer! Meine Freude am Lesen zuhause übertrug sich zum Glück irgendwann ganz automatisch auch auf die Schule. Ich finde es deshalb ganz wichtig, Kindern und Jugendlichen möglichst früh den Zugang zur Welt des Lesens zu geben und ihnen einen spielerischen Umgang mit Büchern, Zeitschriften und Internet zu vermitteln. „Lesespaß“ verfolgt genau dieses Ziel und davon bin ich begeistert. «

Nina Moghaddam
RTL-Moderatorin

Lesespaß auf einen Blick

Der Anlass

Zum 175-jährigen Jubiläum startet die Bertelsmann AG gemeinsam mit der Stiftung Lesen und dem Goethe-Institut die Initiative „Lesespaß“ in Gütersloh.

Das Ziel

„Lesespaß“ hat zum Ziel, die Lesemotivation bei Kindern und Jugendlichen langfristig zu stärken und will auf spielerische Art Begeisterung für das Lesen wecken. „Lesespaß“ richtet sich insbesondere an Kinder und Jugendliche von drei bis 14 Jahren, die bislang eher selten mit Büchern und Lesen in Berührung gekommen sind.

Der Ansatz

Durch die Verzahnung einer Vielzahl von bewährten sowie innovativen Projekten, die Ansprache aller relevanten Zielgruppen und durch Know-how-Transfer möchten wir Kinder und Jugendliche am Standort Gütersloh nachhaltig für das Lesen begeistern.

Die Kooperation vor Ort

Die Initiative wird in enger Kooperation mit den relevanten örtlichen Institutionen und verschiedenen Bildungseinrichtungen umgesetzt. Dazu zählen die Gütersloher Schulen und Kindertagesstätten, die Stadtbibliothek, ansässige Kinder- und Jugendärzte sowie verschiedene gemeinnützige Vereine und Einrichtungen. Auch politische Entscheidungsträger der Stadt sind an der Umsetzung von „Lesespaß“ beteiligt.

Der Zeitrahmen

Die Initiative läuft über zwei Jahre und umfasst die Schuljahre 2010/11 und 2011/12.

Die Evaluation

Um seine Wirksamkeit zu prüfen, wird „Lesespaß“ evaluiert.

Die Nachhaltigkeit über den Projektzeitraum hinaus

Einige Bausteine von „Lesespaß“ sind so angelegt, dass sie über den geplanten Zeitraum hinaus eigenständig weitergeführt werden können.

Lesestart

Zielgruppen
// Kleinkinder
// Familien

10 Je früher man Kinder ans Vorlesen heranzuführt und ihnen die Möglichkeit gibt, in die faszinierende Welt der Bücher einzutauchen, desto intuitiver finden sie sich darin zurecht. Durch Vorlesen werden ihre Neugier geweckt, Fantasie gefördert und ihre Bildungschancen erhöht. Deshalb bekommen Eltern im Rahmen der kinderärztlichen Vorsorgeuntersuchung U6 ein kostenloses, mehrsprachiges Lesestart-Set. So kann das gemeinsame (Vor-)Lesen schon frühzeitig Einzug in den Familienalltag erhalten. In den beiden Folgejahren werden denselben Eltern zwei weitere kostenlose Lesestart-Sets zur Verfügung gestellt, d. h. wenn ihre Kinder zwei und drei Jahre alt sind.

- Was** Die Lesestart-Aktion bietet den Eltern insgesamt drei Lesestart-Sets, die sie innerhalb von drei Jahren erhalten – wenn ihre Kinder ein, zwei und drei Jahre alt sind. In jedem Paket befinden sich Buchgeschenke und Ratgeber für Spaß in der Familie am gemeinsamen Vorlesen und Basteln. Die Elternratgeber enthalten Kerninformationen nicht nur in deutscher, sondern auch in türkischer, russischer und polnischer Sprache.
- Wer** Eltern mit Kindern im Alter von ein bis drei Jahren.
- Ziele** Lesestart dient der frühzeitigen Sensibilisierung von Eltern, ihren Kindern vorzulesen und ihnen so die Freude am Lesen zu vermitteln.
- Umfang** Die Lesestart-Aktionen beginnen im September 2010 und 2011 und statten die Kinder der beiden Jahrgänge jeweils für die folgenden zwei Jahre mit den Lesestart-Sets aus.
- Kosten** Die Lesestart-Sets sind kostenlos.
- Teilnahme** An der Lesestart-Aktion können alle Eltern in Gütersloh teilnehmen, deren Kinder zwischen September 2010 und August 2012 ein Jahr alt werden.
- Infos** Die Lesestart-Aktion wird per Flyer in Kinder- und Frauenarztpraxen, den Kinderstationen der Krankenhäuser, bei Hebammen und in der Stadtbibliothek beworben.
- Beteiligte** Partner der Aktion sind die in Gütersloh niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte. Während der Vorsorgeuntersuchungen U6 und U7 werden die ersten beiden Lesestart-Sets ausgegeben. Das dritte Set liegt für Eltern in der Stadtbibliothek zur Abholung bereit.

Ansprechpartnerin: Sabine Bonewitz
E-Mail: sabine.bonewitz@stiftunglesen.de
Tel.: 06131-28890-39

Familie und Kino

Zielgruppen
// Kinder
// Familien
// Interessierte
Bürgerinnen
und Bürger

Kino übt auf Kinder eine große Faszination aus – und die Fähigkeit, Filme und Kommunikation in bewegten Bildern überhaupt zu verstehen, ist heutzutage eine mediale Kernkompetenz. Um diese Fähigkeit auf unterhaltsame Weise zu trainieren, finden im Rahmen von „Lesespaß“ in Gütersloh an jedem zweiten Sonntag im Monat Kinovorstellungen für die ganze Familie statt. Gezeigt werden aktuelle und populäre Kinder- und Familienfilme, wie beispielsweise „Krabat“, „Die Chroniken von Narnia“, „Das Sams“ oder „Tintenherz“. Ausgehend vom Filmerlebnis regen bunte Büchertische zum Weiterlesen an und machen Lust auf die vertiefende Lektüre. So wird eine Brücke zwischen den Medien Film und Buch geschlagen.

- Was** Kinovorstellungen einmal im Monat an einem Sonntag.
- Wer** Alle Familien mit Kindern im Grundschulalter.
- Ziele** Im Kreis der Familie die Lesemotivation und Medienkompetenz bei Kindern fördern.
- Umfang** Eltern erhalten einen Leporello mit medienpädagogischen Tipps zum Kinobesuch mit Kindern.
- Zeitraum** Von September 2010 bis Juli 2012 an jedem zweiten Sonntag im Monat.
- Kosten** Der Eintritt ist für die ganze Familie kostenlos.
- Infos** Die Filmvorführungen werden im CineStar und in den bambi Filmkunstkinos stattfinden. Termine für die nächste Kinovorstellung finden Sie unter: www.lesespass-guetersloh.de

11

Ansprechpartnerin: Miriam Holstein
E-Mail: miriam.holstein@stiftunglesen.de
Tel.: 06131-28890-14

Mit freundlicher Unterstützung
des CineStar Gütersloh
und der bambi Filmkunstkinos.

Mein Papa liest vor!

12 Im Alltag fehlt berufstätigen Eltern oft die Zeit, eine geeignete Lektüre für ihre Sprösslinge auszuwählen. Dazu zwei Zahlen: 42 Prozent der Eltern mit Kindern im Alter unter zehn Jahren lesen nicht vor. Und nur acht Prozent der Väter lesen ihren Kindern vor. Im Rahmen von „Lesespaß“ besteht für viele berufstätige Mütter und Väter nun zwei Jahre lang die Möglichkeit, wöchentlich direkt am Arbeitsplatz im betriebseigenen Intranet Vorlesegeschichten herunterzuladen und auszudrucken. Sie können sie mit ihren Kindern abends begeistert zusammen lesen und gespannt darauf warten, welche Geschichte als nächste kommt.

- Was** Eltern können an ihrem Arbeitsplatz Vorlesegeschichten im Intranet herunterladen.
- Wer** Alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer in Gütersloh.
- Ziele** Berufstätige Eltern – insbesondere Väter – entwickeln Interesse und Freude am Vorlesen und werden so zu lesenden Vorbildern.
- Umfang** Die teilnehmenden Unternehmen erhalten wöchentlich eine neue Vorlesegeschichte für ihr Intranet.
- Zeitaufwand** Zwei Minuten im Büro, um die Vorlesegeschichte auszudrucken; täglich eine halbe Stunde, um mit dem Kind gemeinsam zu lesen und zu lachen.
- Zeitraum** Ab September 2010.
- Kosten** Die Teilnahme an der Aktion ist für Unternehmen und Mitarbeiter kostenlos.
- Infos** Nähere Informationen erhalten Sie unter: info@lesespass-guetersloh.de

Zielgruppen
// Kinder
// Familien

Ansprechpartnerin: Irina Wartenpfuhl
E-Mail: irina.wartenpfuhl@stiftunglesen.de
Tel.: 06131-28890-40



Die besten Medien für Ihr Kind

14

Viele Eltern wünschen sich, dass ihr Kind vom breiten Medienangebot profitiert, sind sich aber nicht sicher, wie sie es dabei aktiv unterstützen können. Sie fragen sich: Wie kann ich mein Kind zum Lesen ermuntern? Welche Bücher unterstützen mein Kind besonders gut in seiner Entwicklung? Welche aktuellen Hörbücher und Computerspiele sind besonders empfehlenswert? Gibt es neue tolle Gesellschaftsspiele, die wir gemeinsam spielen können? Beim Informationsnachmittag „Die besten Medien für Ihr Kind“ erfahren Eltern, wie sie die Lesefreude bei ihren Kindern wecken können und welche Medien für Kinder verschiedener Altersstufen geeignet sind. Alle Eltern aus Gütersloh sind herzlich zum Ratgebarnachmittag für eine aktive Medienerziehung eingeladen!

- Was** Informationsnachmittag für Eltern zum Thema Medienerziehung und Medienempfehlungen.
- Wer** Alle interessierten Eltern, Großeltern, Paten etc., mit Kindern im Alter von drei bis 14 Jahren.
- Ziele** Eltern über Leseförderung in der Familie und über Klassiker und Neuerscheinungen auf dem Medienmarkt für Kinder und Jugendliche informieren.
- Umfang** Die Veranstaltung dauert circa 90 Minuten.
- Zeitraum** Im Dezember 2010, Juni und Dezember 2011 sowie im Juni 2012.
- Kosten** Die Teilnahme an den Informationsnachmittagen ist kostenlos.
- Teilnahme** Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Infos** Die Informationsnachmittage werden in Zusammenarbeit mit örtlichen Einrichtungen stattfinden. Termine und Örtlichkeiten werden von der Lokalpresse und unter www.lesespass-guetersloh.de bekannt gegeben.

Ansprechpartnerin: Christine Kranz
E-Mail: christine.kranz@stiftunglesen.de
Tel.: 061 31-28890-43

Zielgruppe
// Familien

Vorleseclub – Vorlesepaten nach vorn!

Zielgruppen
// Kinder
// Erzieher/-innen
// Lehrkräfte der
Klassen 1 bis 4
// Interessierte
Bürgerinnen
und Bürger

15

Vorlesen fördert Kinder entscheidend in ihrer Sprach- und Leseentwicklung, doch leider kommt das im Familienalltag häufig zu kurz. Deshalb engagieren sich deutschlandweit ehrenamtliche Vorlesepaten und lesen in Kindertagesstätten, Grundschulen, Bibliotheken, Krankenhäusern und anderen Institutionen regelmäßig vor. Für die „Lesespaß“-Initiative werden weitere freiwillige Vorleser gesucht: Werden auch Sie Mitglied im Vorleseclub und geben Sie Ihre Begeisterung für Bücher und das Lesen besonders an Kinder in Gütersloh weiter! Die Vorleseclubmitglieder erhalten über die Stadtbibliothek kostenlos zweimal jährlich eine Leseempfehlungsbroschüre und dreimal jährlich die Vorleseclubzeitung sowie eine Schulung.

In Kooperation mit:



Stadtbibliothek Gütersloh
DIE GANZE WELT IN EINEM HAUS

- Was** Ausbau des ehrenamtlichen Vorlese-Netzwerks in Gütersloh.
- Wer** Alle Gütersloher, die sich gern als Vorlesepaten engagieren möchten.
- Ziele** Kindern von klein auf Spaß am Lesen vermitteln und den Dialog zwischen den Generationen fördern.
- Umfang** Die Mitglieder des Vorleseclubs sind eingeladen, regelmäßig in einer Einrichtung vorzulesen. Die Schulung der Vorlesepaten erfolgt in einem Tagesseminar.
- Zeitraum** Ab September 2010.
- Kosten** Die Mitgliedschaft im Vorleseclub sowie die Schulungen durch die Stiftung Lesen sind kostenlos.
- Infos** Regionaler Ansprechpartner ist die Stadtbibliothek Gütersloh. Als zentrale Anlaufstelle nimmt sie Anmeldungen für die Mitgliedschaft im Vorleseclub entgegen und vermittelt die Vorlesepaten an örtliche Institutionen. Die Schulungen der Vorlesepaten werden in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek stattfinden, auch die Informationsmaterialien liegen dort kostenlos bereit.

Ansprechpartnerin: Christine Kranz
E-Mail: christine.kranz@stiftunglesen.de
Tel.: 061 31-28890-43

Leseabenteuer mit der Vorleseschlange



16

Kinder lieben es, wenn man ihnen unterhaltsame, lustige und spannende Geschichten vorliest. Gleichzeitig sind sie wahre Künstler beim Malen und Basteln – hier lassen sie ihrer Fantasie gern freien Lauf. Der Wettbewerb um die längste „Vorleseschlange“ verbindet spielerisch Spaß und Kreativität und ganz nebenbei wird auch noch die Sprachentwicklung gefördert: Erzieher/-innen, Eltern, Großeltern und Geschwister lesen den Kindern vor – anschließend werden sie selbst aktiv und setzen die gehörten Geschichten kreativ um, indem sie möglichst viele Bilder dazu malen. Die Bilder werden an einem festgelegten Aktionstag an einer Leine quer durch die Kindertagesstätte aufgehängt und bilden so eine „Vorleseschlange“. Die Kindertagesstätte mit der längsten „Vorleseschlange“ gewinnt.

- Was** Kreativwettbewerb für Kindertagesstätten, der Vorlesen und Malen miteinander verbindet.
- Wer** Alle Kinder in Gütersloh.
- Ziele** Förderung der Kreativität und Sprach- und Lesekompetenz unter aktivem Einbezug der Familien.
- Zeitraum** Projektstart im Januar 2011, Aktionstag im Mai 2011.
- Kosten** Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos.
- Preise** Es gibt attraktive Preise für die Gewinner.
- Teilnahme** Erzieher/-innen können sich mit ihrer Einrichtung ab Januar 2011 bei der Stiftung Lesen anmelden. Tipps, wie Sie geeignete Vorleser finden oder welche Bücher sich als Vorlesebücher eignen, finden Sie auf der Homepage: www.stiftunglesen.de

Ansprechpartnerin: Claudia Roth
E-Mail: claudia.roth@stiftunglesen.de
Tel.: 06131-28890-45

Komm mit – wir lesen und spielen

Möglichst frühe gezielte Sprach- und Leseförderung erhöht die späteren Bildungschancen. Den Erziehern und Erzieherinnen in Kindertagesstätten, die unmittelbaren Zugang zum Lebensalltag der Kinder haben, fällt damit eine verantwortungsvolle Aufgabe zu. Mit „Komm mit – wir lesen und spielen“ wird Kindertagesstätten eine Projektsammlung mit sofort in die Praxis umsetzbaren Sprach- und Lesefördervorschlägen zur Verfügung gestellt. Das Paket beinhaltet alle erforderlichen Materialien. Sprach- und Leseförderung kann „aus der Schublade“ durchgeführt und entsprechend einfach in den Kindergartenalltag integriert werden. Zur Weitergabe an die Eltern enthält das Paket ein Lese-Spiel-Heft, das anregt, Kinder auch zu Hause zum Lesen und Spielen mit Sprache zu motivieren.

- Was** Projektsammlung für Erzieher/-innen, die es ermöglicht, Sprach- und Leseförderung ohne größeren Aufwand in den Kindergartenalltag zu integrieren. Mit Zusatzmaterialien, DVD sowie Lese-Spiel-Heft für die Eltern.
- Wer** Alle Kindertagesstätten in Gütersloh.
- Ziele** Erzieher/-innen können Projekte zur Sprachförderung ohne weitere Vorbereitung in der Kindertagesstätte umsetzen und erhalten eine methodische Einführung per DVD. Eltern bekommen zusätzliche Unterstützung bei der Sprach- und Leseförderung zu Hause.
- Kosten** Die Materialien werden Kindertagesstätten kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Infos** Die Materialvergabe erfolgt ab September 2011. Detaillierte Infos können Sie anfordern unter: info@lesepass-guetersloh.de

17



Ansprechpartner: Christina Trojan
E-Mail: trojan@goethe.de
Tel.: 089-15921-388



Sprache wachsen lassen

Zielgruppen
 // Erzieher/-innen
 // Lehrkräfte der
 Klassen 1 bis 4

Sprache bei Kindern schon möglichst früh gezielt zu fördern: Diese Aufgabe steht für Erzieher/-innen und Grundschullehrkräfte mehr als je zuvor im Fokus. Sie sind es, die maßgeblich Einfluss auf die späteren Bildungschancen von Kindern nehmen. Dabei möchten wir sie unterstützen. Die praxisorientierte Fortbildung „Sprache wachsen lassen“ möchte Erzieher/-innen und Grundschullehrkräften in Tandems für die Sprachförderung weiterbilden und sie zum Austausch im Rahmen gemeinsamer Projektarbeit anregen. Die Fortbildung vermittelt zum einen das nötige Grundlagenwissen, zum anderen konkrete Anregungen für die Praxis.

Ansprechpartner: Christina Trojan
 E-Mail: trojan@goethe.de
 Tel.: 089-15921-388

- Was** Kompakte Fortbildung in Tandems von Grundschullehrkräften und Erzieher/-innen. Aufbau: Drei halbtägige Präsenzveranstaltungen, dazwischen Selbstlern- und kooperative Gruppenarbeitsphasen auf einer Online-Lernplattform.
- Abschluss** Qualifizierte Teilnahmebestätigung „Deutsch als Zweitsprache in Kindergarten und Grundschule“ des Goethe-Instituts.
- Wer** Für Erzieher/-innen und Grundschullehrkräfte, die sich im Bereich Deutsch als Zweitsprache weiterbilden möchten.
- Ziele** Förderung der Zusammenarbeit von Fachkräften an der Schnittstelle Kindertagesstätte und Grundschule mit dem Ziel, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Gemeinsame Fortbildung der Fachkräfte in den Bereichen sprachliche Bildung und Deutsch als Zweitsprache.
- Umfang** Die kombinierte Präsenz- und E-Learning-Fortbildung dauert sechs Monate. Starttermin: Mai 2011.
- Kosten** Die Fortbildung ist ein kostenloses Angebot.
- Teilnahme** Anmeldung bis Februar 2011 unter: info@lesespass-guetersloh.de
- Infos** Detaillierte Informationen zu Anmeldung und Ablauf der Fortbildung erhalten Sie unter: info@lesespass-guetersloh.de

Von der Kita in die Schule

Zielgruppen
// Kinder
// Familien
// Erzieher/-innen
// Lehrkräfte der
Klassen 1 bis 4

20

„Von der Kita in die Schule“ ist eine Fortbildung für Erzieher/-innen und Grundschullehrkräfte. In sogenannten Tandems arbeiten je eine Grundschullehrkraft und eine Erzieherin oder ein Erzieher zusammen. Der Fokus der Fortbildung liegt auf den Bereichen Sprach- und Lesekompetenz und soll die Eltern als Bildungspartner der Kinder gezielt mit einbinden. Für sie wird ein zusätzlicher Informationsabend angeboten. Im Verlauf von insgesamt drei Veranstaltungen werden die Bedeutung von Sprach- und Leseförderung sowie deren positiven Auswirkungen auf die Bildungschancen der Kinder verdeutlicht. Mit dem erlernten Wissen soll den Kindern der Übergang in die Grundschule erleichtert und die übergreifende Arbeit in den Kindertagesstätten und Grundschulen gefördert werden.

- Was** Fortbildung für Erzieher/-innen und Grundschullehrkräfte, die sich in den Bereichen Sprach- und Leseförderung und Übergang von Kindertagesstätte zur Grundschule weiterbilden möchten.
- Wer** Alle Erzieher/-innen und Grundschullehrkräfte in Gütersloh sowie alle interessierten Eltern.
- Ziele** Möglichkeiten zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz aufzeigen.
- Zeitraum** Die Fortbildungen finden im September, Oktober und November 2011 statt. Es handelt sich um drei Veranstaltungen, von denen zwei als Tagesseminare und eine im Rahmen eines Elternabends angeboten werden.
- Kosten** Die Fortbildungen sind ein kostenloses Angebot für Erzieher/-innen und Grundschullehrkräfte in Gütersloh.
- Teilnahme** Interessierte Erzieher/-innen und Grundschullehrkräfte können sich bis Juli 2011 anmelden unter: info@lesespass-guetersloh.de
- Infos** Detaillierte Informationen zu Anmeldung und Ablauf der Fortbildung finden Sie unter: www.stiftunglesen.de

Ansprechpartnerin: Sigrid Strecker
E-Mail: sigrid.strecker@stiftunglesen.de
Tel.: 061 31-28890-20

Erzählwerkstatt: Mit Kindern Geschichten erzählen

Das Erzählen von Geschichten ist ein wichtiges Instrument bei der Sprachentwicklung und Sprachförderung von Kindern. Sowohl das Erzählen eigener Erlebnisse als auch das „Nacherzählen“ von erzählten oder vorgelesenen Geschichten unterstützt Kinder nicht nur bei der Identitäts- und Persönlichkeitsbildung, sondern auch bei ihrer (sprachlichen) Teilhabe und Integration. Hier setzt die Seminarreihe „Erzählwerkstatt“ an und schult Erzieherinnen und Erzieher darin, die Welterkundung der Kinder mit deren Bedürfnis zu verknüpfen, Wahrnehmungen und Erlebnisse zu kommunizieren. Die ergänzende Ausbildungskomponente „Mehrsprachigkeit“ bildet Erzieherinnen und Erzieher darin aus, die vielsprachige Situation im Kita-Alltag als Lernpotenzial zu nutzen. Die Förderung der Herkunftssprachen und die ersten Erfahrungen mit „Fremd“-Sprachen tragen so zu einer integrativen Sprach- und Leseförderung bei.

- Was** Fortbildung in Kooperation mit der Abteilung Tagesbetreuung von Kindern des Fachbereichs Jugend und Bildung der Stadt Gütersloh.
- Wer** Erzieherinnen und Erzieher in Kindertagesstätten.
- Mit** Dr. Richard Wagner, Erziehungswissenschaftler.
- Ziele** Fortbildung der Erzieherinnen und Erzieher zur Nutzung des Potenzials der mehrsprachigen Situation in Kindertagesstätten.
- Zeitraum** September 2010 bis Juli 2012.

Zielgruppen
// Erzieher/-innen

In Kooperation mit:

Ansprechpartnerin: Tuğba Talas
E-Mail: talas@goethe.de
Tel.: 089-15921-448



21

Schulstart

Zielgruppen

// Kinder
// Familien
// Lehrkräfte der
Klassen 1 bis 4

22

Der erste Schultag ist immer aufregend – für das Kind, das diesen Tag voller Neugier erwartet hat, und für die Eltern, die in dieser Zeit ganz besonders mit ihren Schützlingen mitfiebern und sie in eine erfolgreiche Schullaufbahn begleiten möchten. Was läge da näher, als zu diesem Zeitpunkt noch einmal auf die positiven Effekte des Lesens aufmerksam zu machen und Eltern dafür zu gewinnen, die Aufgabe der Leseförderung nicht nur an die Lehrkräfte abzugeben, sondern auch persönlich aktiv zu sein. Damit das Lesenlernen möglichst viel Unterstützung erfährt, erhalten die Kinder in Gütersloh zum Schulbeginn ein Schulstart-Set mit Geschenken. Ihre Eltern und Lehrkräfte bekommen zusätzlich Informationsbroschüren mit Tipps zur Lese- und Medien-erziehung.

Was

Alle Erstklässler erhalten ein Schulstart-Set mit zwei Buchgeschenken, einem Stundenplan, einem Hinweis auf die Stadtbibliothek und einer Schirmmütze. Außerdem enthalten ist ein Ratgeber für die Eltern mit Hintergrundinformationen, Anregungen zur familiären Leseerziehung und Lesetipps. Den Elternratgeber gibt es sowohl in deutscher als auch in türkischer, russischer und polnischer Sprache. Für Lehrkräfte gibt es Unterrichtsideen und Tipps zur Beratung von Eltern und Kindern.

Wer

Alle Schüler der 1. Klasse, ihre Eltern und Lehrkräfte in Gütersloh.

Ziele

Die Schulstart-Aktion möchte Eltern und Lehrkräfte ermuntern, mit Kindern zu lesen und den Spaß am Lesen zu erhalten oder neu zu wecken.

Umfang

Die Schulstart-Aktion findet zu Beginn der beiden Schuljahre 2010/11 und 2011/12 statt.

Kosten

Die Schulstart-Sets sind kostenlos.

Teilnahme

An der Schulstart-Aktion können alle Kinder teilnehmen, die im Schuljahr 2010/11 und 2011/12 in einer Gütersloher Grundschule in die erste Klasse kommen. Die Klassenlehrer erhalten die Schulstart-Sets im Klassensatz.

Beteiligte

Partner sind die Grundschulen in Gütersloh, in denen die Klassenlehrer die Schulstart-Sets verteilen.

Ansprechpartnerin: Sabine Bonewitz
E-Mail: sabine.bonewitz@stiftunglesen.de
Tel.: 06131-28890-39

Zielgruppen

// Jugendliche
// Lehrkräfte der
Klassen 5 bis 7

Lesescouts: Schüler für Schüler

23

Schüler motivieren andere Schüler zum Lesen – dieser Gedanke steckt hinter dem Projekt „Lesescouts“. Denn Jugendliche wissen meist selbst am Besten, was ihren Mitschülern gefällt und wie sie andere Kinder und Jugendliche für das Lesen begeistern können. Als Lesescouts sind sie glaubwürdige Fürsprecher, die mit fantasievollen Aktionen für das Lesen werben und ihren Mitschülern ein positives Rollenvorbild bieten. Impulse und Anregungen erhalten sie in einem Workshop der Stiftung Lesen. Darin können die Schüler eine Reihe von abwechslungsreichen Bücherspielen direkt ausprobieren und außerdem Tipps und Tricks rund um das Vorlesen kennenlernen. Auf diese Weise werden sie darauf vorbereitet, ihren Mitschülern mit Vorlesestunden in der eigenen Schule oder in einer Kindertagesstätte – zum Beispiel mit einem literarischen Quiz oder einer Bücherrallye – zu zeigen, wie viel Spaß und Spannung in Büchern stecken.

Was

Lesescout-AG: Schüler organisieren – betreut von einer Lehrkraft – Leseaktionen für Mitschüler, Kindergartenkinder etc.

Wer

Betreuungslehrkräfte und interessierte Schüler ab der fünften Klasse.

Ziele

Lesemotivation fördern: „Schüler für Schüler“.

Umfang

Es empfiehlt sich, „Lesescouts“ im Rahmen einer Schul-AG anzubieten oder mit schon existierenden Lesegruppen (zum Beispiel Bibliotheks-AG, Literatur-AG) zu verbinden.

Zeitraum

September 2010 bis Juli 2012.

Kosten

Die Informationsmaterialien und die Teilnahme an den Workshops sind kostenlos.

Teilnahme

Lehrkräfte können sich ab September 2010 bei der Stiftung Lesen anmelden.

Infos

Im Rahmen von „Lesescouts“ finden eine Informationsveranstaltung für Lehrkräfte im November 2010, sowie zwei Schulungen für die Lesescouts im Februar/März 2011 statt. Eine Informationsbroschüre mit Tipps für Leseaktionen und eine Broschüre mit Leseempfehlungen für Schüler werden zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartnerin: Sarah Rickers
E-Mail: sarah.rickers@stiftunglesen.de
Tel.: 06131-28890-35

Zielgruppen
// Jugendliche
// Lehrkräfte der
Klassen 5 bis 7

Adoptiere einen Autor

24

Einen Schriftsteller persönlich zu treffen ist ein ganz besonderes Erlebnis. Das Projekt „Adoptiere einen Autor“ gibt allen fünften, sechsten und siebten Gütersloher Schulklassen hierzu die Gelegenheit. Die Klassen dürfen „ihren“ Autor über zwei Monate zunächst per E-Mail mit Fragen löchern: Wie entsteht ein Buch? Woher nimmt ein Schriftsteller seine Ideen? Wie sieht der Arbeitsalltag aus? Wie nervös ist er bei Lesungen? Im nächsten Schritt besuchen die Autoren „ihre“ Klassen, stehen persönlich Rede und Antwort, lesen aus ihren Werken oder üben das kreative Schreiben mit den Schülern.

Was

Die Schüler nehmen per E-Mail Kontakt zu „ihrem“ Schriftsteller auf und intensivieren diesen über den Projektzeitraum. Zum Abschluss besucht der Autor die Klassen persönlich.

Wer

Alle 5. bis 7. Klassen in Gütersloh.

Ziele

Lesemotivation durch persönlichen Kontakt zu einem Autor fördern.

Fächer

Fächerübergreifend für alle Schulformen.

Umfang

Eine Broschüre mit methodisch-didaktischen Tipps gibt Lehrkräften Anregungen für den Autorenkontakt im Unterricht. Die Klasse sollte mindestens ein Buch des adoptierten Autors lesen, über den gesamten Projektzeitraum E-Mail-Kontakt halten und einmalig im Schulunterricht Zeit mit dem Autor verbringen.

Zeitraum

Projektstart jeweils im September 2010 und September 2011. Dauer der Autor-Klassen-Beziehung: ca. sechs Monate. Beginn des E-Mail-Kontakts im Oktober bzw. Februar. Abschließend Autorenbesuch im Frühjahr bzw. vor den Sommerferien.

Kosten

Materialien und Teilnahme am Projekt sind kostenlos.

Teilnahme

Lehrer können sich mit ihrer Klasse ab September bei der Stiftung Lesen bewerben. Es stehen zwei Autoren pro Schulhalbjahr zur Verfügung, wobei jeder Autor zwei Klassen betreuen wird.

Ansprechpartnerin: Dr. Sigrid Fahrner
E-Mail: sigrid.fahrner@stiftunglesen.de
Tel.: 061 31-28890-42

25



„Zack – Wumm – Going“: Ein Comic-Wettbewerb

26

Comics bieten für Kinder und Jugendliche und insbesondere Jungen ein großes Motivationspotenzial und sollten daher auch in der Leseförderung mehr Beachtung finden. Der Wettbewerb „Zack – Wumm – Going“ möchte den Reiz von Comics aufgreifen und zu einer Auseinandersetzung mit diesem Genre im Unterricht anregen. Schüler der Klassenstufen 5 bis 7 sind herzlich eingeladen, den Text für das letzte Bild eines Comicstrips zu ergänzen und so die Pointe selbstständig zu entwickeln. Eine thematische Projektbroschüre für die Lehrer gibt darüber hinaus methodisch-didaktische Tipps für den Einsatz von Comics in der Schule sowie einen Überblick über geeignete Comicliteratur.

Zielgruppen
// Jugendliche
// Lehrkräfte der
Klassen 5 bis 7

Ansprechpartnerin: Sarah Rickers
E-Mail: sarah.rickers@stiftunglesen.de
Tel.: 06131-28890-35

Was	Comic-Wettbewerb: Sprechblasen im letzten Comic-Bild mit Text ausfüllen.
Wer	Alle 5. bis 7. Klassen in Gütersloh.
Ziele	Lesemotivation fördern durch ein Genre, das bei Kindern und Jugendlichen beliebt ist.
Fächer	Fächerübergreifend für alle Schulformen.
Umfang	Eine Broschüre mit methodisch-didaktischen Tipps und Leseempfehlungen erleichtert Lehrkräften die Integration des Wettbewerbs in den Unterricht. Die einzelnen Wettbewerbsbeiträge bestehen aus einem kurzen Text zum letzten Comic-Bild.
Zeitraum	Projektstart: Februar 2011. Einsendeschluss: 15. Mai 2011.
Kosten	Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos.
Preise	1. Preis: Comic-Workshop, 2.–10. Preis: Comic-Medienpakete.
Teilnahme	Die Broschüre wird im Februar 2011 an allen weiterführenden Schulen in Gütersloh verteilt und kann auch bei der Stiftung Lesen angefordert werden.

Fußball und Lesen

Kinder, insbesondere Jungen, sind verrückt nach Fußball – aber wie sieht es mit dem Lesen aus? Das Projekt „Fußball und Lesen“ verbindet beides miteinander: In den Fußballvereinen, in der Stadtbibliothek und in den Grundschulen werden verschiedene Aktionen für Grundschulkinder zu Fußball und Lesen angeboten. Eine Begleitbroschüre informiert Lehrer und Vereine über weitere Möglichkeiten, Schmökern und Kicken zu verknüpfen. Das Projekt hat insbesondere Väter und Männer im Visier, die angeregt werden sollen, sich als Fußball- und Lesebegleiter einzubringen. Vorgesehen ist zudem ein großes Abschlussfest, bei dem Fußball und Lesen im Vordergrund stehen.

Ansprechpartner: Marco Schünemann
E-Mail: marco.schuenemann@stiftunglesen.de
Tel.: 06131-28890-25

Was	Fußball- und Leseaktionen für Grundschulkinder.	27
Wer	Alle 3. und 4. Klassen in Gütersloh.	
Ziele	Lesen mit Sport-Aktionen zu verbinden und dadurch sowohl Kinder als auch Mütter und Väter für das (Vor-)Lesen zu begeistern.	
Umfang	Grundschulen und Fußballvereine in Gütersloh sind herzlich eingeladen, sich mit einer eigenen „Fußball und Lesen“-Aktion von April bis Juni 2011 an diesem Projekt zu beteiligen. Eine Broschüre, die im Vorfeld verschickt wird, gibt Anregungen für pfiffige Aktionen und Hilfestellung bei ihrer Durchführung. Die angebotenen Veranstaltungen werden in den „Lesespaß“-Veranstaltungskalender aufgenommen. Besonders in dieses Projekt eingebunden sind die Väter und Mütter, die ihre Kinder bei den Aktionen begleiten. Weitere Anregungen für gemeinsame Väter-, Kinder-, Fußball- und Leseaktionen gibt ein Infoblatt, das über die Schulen und Vereine verteilt wird.	
Zeitraum	Februar 2011 bis Juni 2011.	
Kosten	Die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie alle Broschüren sind kostenlos.	
Teilnahme	Die Broschüre mit Tipps für Lese- und Fußballaktionen sowie die Informationen für Väter werden im Februar an Grundschulen, Sportvereine und andere Institutionen in Gütersloh verteilt und können auch bei der Stiftung Lesen angefordert werden. Anmeldung für den Veranstaltungskalender nimmt die Stiftung Lesen entgegen.	

Zielgruppen
// Kinder
// Familien
// Lehrkräfte der
Klassen 1 bis 4

Theaterpädagogisches Projekt Hauptschule Nord

28

Wir alle wissen: Sich vor einem großen Publikum zu präsentieren erfordert Mut. Und eine solche Erfahrung stärkt das Selbstbewusstsein. Hier setzt das theaterpädagogische Projekt an der Hauptschule Nord an. Das Ausprobieren vielfältiger Ausdrucksformen – auch der Einsatz von Sprachen – ist eine wertvolle Erfahrung für jeden Schüler. Eine Herausforderung wird es, wenn unterschiedliche Kulturen und Sprachen zusammenkommen und gemeinsam ein Theaterstück entstehen soll: Jeder soll eingebunden werden, jeder wird gebraucht, jeder bringt seine Talente ein. Durch die Einbindung unterschiedlicher Herkunftssprachen wird zudem das sprachliche Selbstwertgefühl der Mitwirkenden gestärkt. Begleitend zur Aufführung des Theaterstücks werden diese interkulturellen Erfahrungen sichtbar gemacht. Dazu wird der Entstehungsprozess von einer Schülergruppe in Zusammenarbeit mit der Theatergruppe dokumentiert und evaluiert.

Was

Theaterprojekt des Fachbereichs Jugend und Bildung der Stadt Gütersloh in Kooperation mit der Initiative „Lesespaß“.

Wer

Das Projekt richtet sich einerseits an die mitwirkenden Kinder und Jugendlichen, durch Aufführung und Prozessdokumentation soll jedoch eine breitere Öffentlichkeit auf das Thema und seine Chancen aufmerksam gemacht werden.

Ziele

Stärkung des Selbstbewusstseins und des sprachlichen Selbstwertgefühls der Mitwirkenden.

Zeitraum

Schuljahr 2010/2011.

In Kooperation mit:



Ansprechpartnerin: Tuğba Talas
E-Mail: talas@goethe.de
Tel.: 089-15921-448

Zielgruppe
// Jugendliche

Lese-Medien-Clubs

29

Lesefähigkeit, Spracherwerb, Lesemotivation und Medienkompetenz spielerisch fördern – darum geht es bei den Lese-Medien-Clubs. Im eigenen Clubraum gibt es Bücher, CDs, Computer, TV, Digitalkamera, Zeitschriften, Spiele und vieles mehr. Die Clubs sind Treffpunkte, in denen Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft in ihrer Freizeit zusammenkommen: um zu lesen, zu spielen und sich zu unterhalten. Im Mittelpunkt stehen abwechslungsreiche Aktivitäten rund ums Lesen ohne Noten- und Leistungsdruck. So lernen die Kinder und Jugendlichen einen neuen Zugang zu Büchern, Schrift, Sprache und ihrem eigenen kreativen Potenzial kennen. „Lesespaß“ wird Lese-Medien-Clubs in der Grundschule Blankenhagen und der Mosaikschule einrichten. Zwei Informations- und Austauschveranstaltungen zum Thema Lese-Medien-Clubs mit Tipps zur Einrichtung eines Clubs und vielen Ideen für Club-Aktivitäten stehen allen Interessierten (Lehrkräfte, Bibliotheksmitarbeiter, Mitarbeiter in der Jugendarbeit etc.) offen.

Was

Einrichtung eines Lese-Medien-Clubs an zwei Grundschulen und zwei Informationsveranstaltungen zum Thema.

Wer

Die Informationsveranstaltung zu den Lese-Medien-Clubs steht allen Interessierten (Lehrkräfte, Bibliotheksmitarbeiter, Mitarbeiter in der Jugendarbeit etc.) offen.

Ziele

Lesemotivation und eigene Interessen in einem geschützten und freizeitorientierten Raum fördern.

Umfang

Die Einrichtung eines Lese-Medien-Clubs liegt bei den Institutionen selbst. Hilfestellung dafür gibt die Informationsbroschüre, die kostenlos über die Stiftung Lesen zu beziehen ist. Bei den Lese-Medien-Clubs findet in der Regel eine wöchentliche Betreuung statt. Die Einführungs- und Austauschveranstaltung dauert ca. 3 Stunden.

Zeitraum

Die Seminare zu den „Lese-Medien-Clubs“ finden im Frühjahr 2011 und im Frühjahr 2012 statt.

Kosten

Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenlos.

Zielgruppen

// Kinder
// Lehrkräfte der
Klassen 1 bis 4

Ansprechpartnerin: Karen Ihm
E-Mail: karen.ihm@stiftunglesen.de
Tel.: 06131-28890-22



Offenes Regal

Eine Bibliothek ohne Benutzerausweis, Ausleihzettel und Rückgabefrist und rund um die Uhr geöffnet – das sind die Offenen Regale in Gütersloh. An fünf öffentlichen Standorten laden sie zum Schmökern und Büchertauschen ein: zum Beispiel an der Bushaltestelle, im Supermarkt und anderswo. Die Erstausrüstung der Regale wird gestellt. Romane sind ebenso vorhanden wie Sachbücher, die Titel richten sich an verschiedene Altersgruppen. Danach kann jeder, der mag, Bücher mitnehmen, sie zurückbringen, aber auch behalten und durch eigene Exemplare austauschen. So „lebt“ das Offene Regal mit seinen Nutzern und stiftet an unerwarteten Orten immer neu zum Lesen an.

- Was** Für jedermann zugängliche Bücherregale an fünf Standorten.
- Wer** Alle Gütersloher.
- Ziele** Bücher im Alltagsbild der Stadt verankern und so ein positives Leseklima schaffen.
- Umfang** Insgesamt werden fünf Offene Regale eingerichtet.
- Zeitraum** Ab November 2010.
- Kosten** Die Nutzung der Offenen Regale ist kostenlos.
- Infos** Standorte und Eröffnungstermine der Regale finden Sie unter: www.lesespass-guetersloh.de

31

Zielgruppe
// Interessierte Bürgerinnen
und Bürger

Ansprechpartnerin: Dr. Sigrid Fahrner
E-Mail: sigrid.fahrner@stiftunglesen.de
Tel.: 061 31-28890-42

Neues Lesen: E-Books

Zielgruppen

// Kinder
// Jugendliche
// Familien
// Interessierte
Bürgerinnen
und Bürger

32

Entdecken Sie das E-Book! E-Book steht für „elektronisches Buch“. Von Vielen als die Zukunft des Lesens gepriesen, von Anderen wiederum kritisch beäugt - das E-Book spaltet die Gemüter. Machen Sie sich ein eigenes Bild von diesem neuen Medium! Unter dem Motto „Neues Lesen“ werden an verschiedenen öffentlichen Orten im Raum Gütersloh E-Books fest installiert. Dort können Sie dann in aller Ruhe testen, ob ein E-Book auch für Sie geeignet ist: ob als nahezu unbegrenzte Schatzkammer für den Lektürevorrat, als tragbares Lexikon oder als technisches Spielzeug. Probieren Sie es einfach aus!

- Was** Leseangebote mit E-Books an öffentlichen Orten wie Bushaltestellen, Tankstellen, Wartezimmern, Bahnhöfen, Parks, Fußgängerzonen etc.
- Wer** Alle Bürgerinnen und Bürger, alle Altersgruppen.
- Ziele** Heranführung an elektronisches Lesen durch Schaffung von Leseangeboten an ungewöhnlichen Orten.
- Umfang** Detaillierte Informationen zur Nutzung der E-Books und zu den einzelnen Standorten der E-Books können Sie unter info@lesespas-guetersloh.de anfordern bzw. unter dem unten angeführten Link erhalten.
- Zeitraum** Ab Ende 2010. Die Termine für die Präsentation der E-Books sind einzusehen unter: www.lesespas-guetersloh.de
- Kosten** Die Nutzung der E-Books ist kostenlos.

Ansprechpartnerin: Tuğba Talas
E-Mail: talas@goethe.de
Tel.: 089-15921-448

Jeder Ort ein Leseort

Lesen heißt Eintauchen in eine andere Welt. Aber was passiert, wenn die Welt des Buches der eigenen plötzlich ganz ähnlich ist? Wenn der Krimi auf dem Polizeirevier, die Tiergeschichte im Tierheim vor Ort, die Sportgeschichte auf dem eigenen Fußballplatz vorgelesen wird? Probieren Sie es aus: Geschichten werden an ungewöhnlichen Orten vorgelesen und bekommen damit einen unmittelbaren Realitätsbezug: Man ist mittendrin statt nur dabei!

- Was** Lesungen von prominenten Autoren an ungewöhnlichen Orten, die an die Schauplätze der Handlung angelehnt sind und dazu einladen, besonders tief in die Geschichten einzutauchen.
- Wer** Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- Ziele** Durch Lesungen an besonderen Orten soll die Lesemotivation geweckt werden.
- Zeitraum** September 2010 bis Juli 2012. Die Termine der Lesungen können sie einsehen unter: www.lesespas-guetersloh.de
- Kosten** Die Teilnahme an den Lesungen ist kostenlos.
- Infos** Informationen zu den Lesungen können Sie anfordern unter: info@lesespas-guetersloh.de

33

Zielgruppen

// Kinder
// Jugendliche
// Familien
// Interessierte
Bürgerinnen
und Bürger

Ansprechpartnerin: Tuğba Talas
E-Mail: talas@goethe.de
Tel.: 089-15921-448

Inforeihe

34

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns rund um die Themen Bildung, Lesen und Sprache ins Gespräch zu kommen. Neben Informationen zur aktuellen wissenschaftlichen Auseinandersetzung steht der gemeinsame Austausch im Vordergrund. Im Rahmen von Podiumsdiskussionen möchten wir zum Erfahrungsaustausch mit Experten, Autoren und Praktikern über die kultur- und sprachpolitischen Wirkungszusammenhänge von Lese- und Sprachförderung einladen.

- Was** Vorträge mit anschließender Podiumsdiskussion bieten die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch.
- Wer** Die Vortragsreihe richtet sich sowohl an die interessierte Öffentlichkeit als auch an Lehrkräfte, Erzieher/-innen, Fachkräfte aus der Praxis etc.
- Ziele** Gelegenheit zur Reflexion der aktuellen wissenschaftlichen und sprachpolitischen Auseinandersetzung im Themenfeld Bildung, Lesen und Sprache.
- Infos** Detaillierte Informationen zur Vortragsreihe und den Referenten können Sie unter info@lesespass-guetersloh.de anfordern bzw. unter dem unten angeführten Link abrufen.
- Zeitraum** Februar 2011 bis Juli 2012. Die Termine werden von der Lokalpresse bekanntgegeben und sind einzusehen unter: www.lesespass-guetersloh.de
- Teilnahme** Die Teilnahme an der Vortragsreihe ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zielgruppen
// Interessierte
Bürgerinnen
und Bürger
// Lehrkräfte
// Erzieher/-innen

Ansprechpartnerin: Tuğba Talas
E-Mail: talas@goethe.de
Tel.: 089-15921-448

Impressum und Kontakte

35

Herausgeber: Initiative „Lesespaß“
c/o Bertelsmann AG
Carl-Bertelsmann-Straße 270
33311 Gütersloh

E-Mail: info@lesespass-guetersloh.de
Telefon: 052 41-80-89 100
Fax: 052 41-80-66 02
www.lesespass-guetersloh.de

Stiftung Lesen
Römerwall 40
55131 Mainz
www.stiftunglesen.de

Goethe-Institut e.V.
Dachauer Straße 122
80637 München
www.goethe.de

Gestaltung und Produktion mit freundlicher Unterstützung der Medienfabrik Gütersloh.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber.

Änderungen vorbehalten.

BERTELSMANN
media worldwide

Stiftung Lesen

GOETHE-INSTITUT





www.lesepass-guetersloh.de

Stand: September 2010